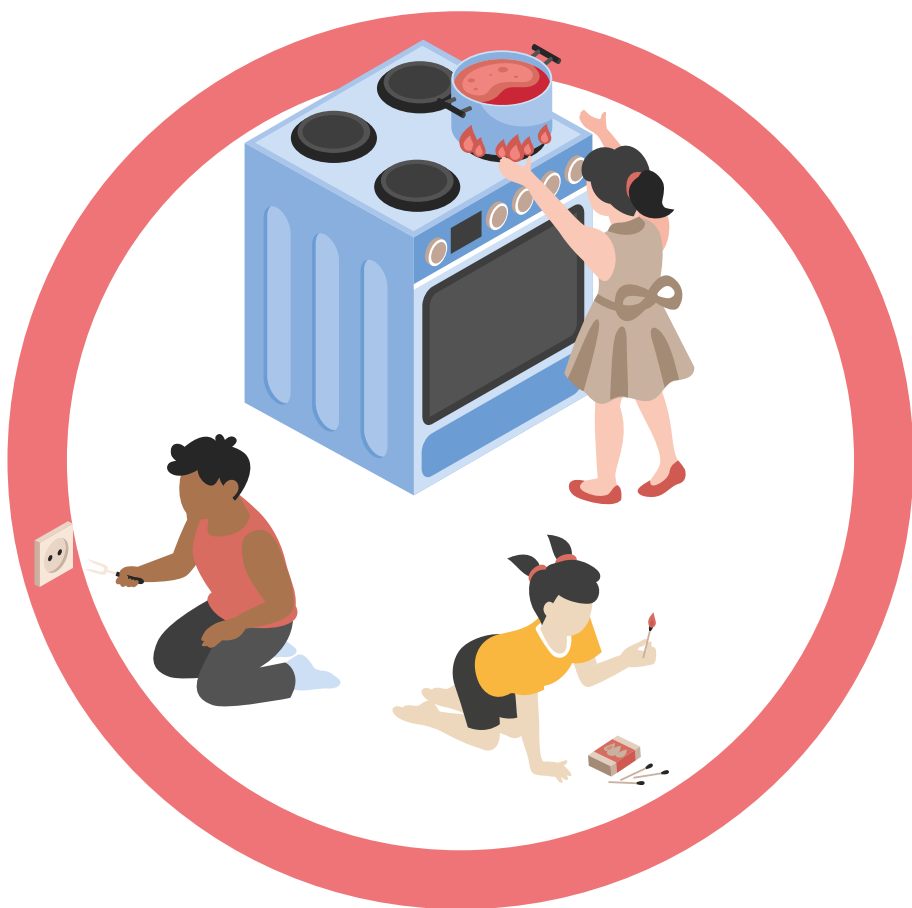
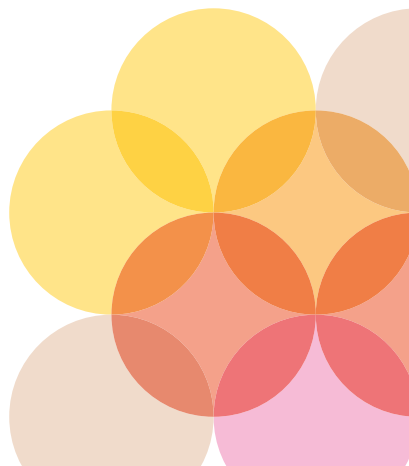




Feuer und Hitze

So schützen Sie Ihr Kind

www.hautstigma.ch



Liebe Eltern, liebe Angehörige

In der Schweiz werden jährlich etwa 17'000 Unfälle mit Feuer verursacht. Bei sechs von zehn Verbrennungen und Verbrühungen sind Kinder betroffen. Somit gehören Verbrennungsunfälle zu den häufigsten Unfällen im Kindesalter.

In vielen Fällen lassen sich Verbrennungen oder Verbrühungen vermeiden, indem man sich umsichtig und vorausschauend verhält und entsprechende Schutzmassnahmen trifft. Besonders bei Kleinkindern sollte man aufmerksam sein. Wenn diese laufen lernen und sich dabei an anderen Dingen festhalten oder aus Neugierde neue Umgebungen erkunden, können sie leicht heisse Getränke umstossen oder Kochtöpfe herunterreissen. Bei Kleinkindern sind auch Kontaktverbrennungen der Hände häufig, beispielsweise durch das Berühren heisser Backofentüren, Herdplatten oder Bügeleisen. Schulkinder verbrennen sich häufig durch das Spielen mit Feuer oder Feuerwerkskörpern. Bei Jugendlichen treten auch häufig Verbrennungen durch Grillunfälle auf.

Welche Bereiche besondere Gefahrenzonen darstellen und wie Sie diese am besten sichern, zeigt Ihnen diese Broschüre.

hautstigma.ch – *Eine Initiative zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hautauffälligkeit*



Gefahren in der Küche

- Verwenden Sie keine herunterhängenden Tischdecken.
- Stellen Sie Tassen oder Kannen mit heißen Getränken weit weg von der Tischkante.
- Achten Sie bei Wasserkochen auf herabhängende Kabel und stellen Sie diesen ausser Reichweite des Kindes.
- Sichern Sie das Kochfeld mit einem Schutzgitter, damit Ihr Kind keine heiße Platte anfassen oder Töpfe mit heissem Inhalt auf sich herabziehen kann.
- Kochen Sie auf den hinteren Herdplatten, richten Sie die Pfannenstiele nach hinten und benutzen Sie den Herd nicht als Ablagefläche.
- Vorsicht mit Öl: Überhitzen Sie Öl nicht und geben Sie kein Wasser ins siedende Öl. Löschen Sie brennendes Öl nie mit Wasser, sondern verwenden Sie eine Löschdecke.
- Fläschchen und Brei aus der Mikrowelle fühlen sich oft nur lauwarm an, der Inhalt aber kann kochend heiss sein! Rühren Sie gut um und probieren Sie vor dem Füttern.

“

Achtung!
Eine einzige Tasse Tee kann
bei einem Kleinkind 20% der
Körperoberfläche verbrühen.

”



Gefahren im Badezimmer

- Lassen Sie den Wasseregler nie auf „heiss“ stehen! Ihr Kind könnte sich beim Öffnen des Wasserhahns verbrühen.
- Sichern Sie Ihre Wasserhähne mit einem Thermostat, der die Wassertemperatur auf maximal 50° Celsius begrenzt.
- Kontrollieren Sie die Badewassertemperatur und lassen Sie niemals nur heisses Wasser einlaufen.
- Wärmeflaschen sollten Sie nur mit Wasser unter 50° befüllen und gut verschliessen.

Gefahren mit Feuerquellen draussen

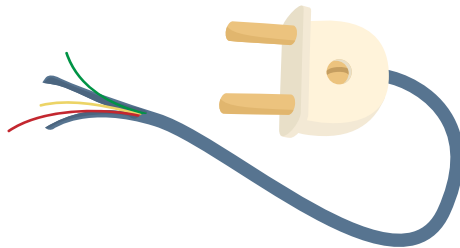
- Ob Sie grillieren oder nur gemütlich um ein Feuer sitzen – geniessen Sie dieses Erlebnis mit der nötigen Vorsicht.
- Achten Sie auf das Umfeld der Hitzequelle: Gibt es brennbare Gegenstände? Wind? Sind Kinder in der Nähe?
- Verwenden Sie Zündwürfel oder Brennpaste statt flüssiger Brennstoffe (Explosionsgefahr!).
- Beaufsichtigen Sie das Feuer und löschen Sie die Glut vollständig mit Wasser.



Achtung!
Unterschätzen Sie die
Reichweite Ihres Kindes nicht –
Sie erhöht sich jeden Tag!

Gefahren mit Strom und Säuren

- Stellen Sie elektrische Geräte nie in die Nähe einer Wasserquelle.
- Reparieren Sie defekte Stromkabel sofort!
- Versehen Sie alle Steckdosen mit Kindersicherungen.
- Nicht auf Züge und Hochspannungsmasten klettern, kein S-Bahn-Reiten!
- Drachen nur gemeinsam mit dem Kind und niemals in der Nähe von Strommasten steigen lassen!
- Lagern Sie Putzmittel und Medikamente für Kinder unerreichbar und verschliessen Sie diese.
- Füllen Sie Putzmittel und andere giftige Flüssigkeiten nicht in Getränkeflaschen um!



Unterschätzte Alltagsgefahren

- Lassen Sie Ihr Kind nie mit Feuer, brennenden Kerzen, etc. allein oder nutzen Sie LED-Kerzen als sichere Alternative.
- Schalten Sie Ihr Bügeleisen ab und ziehen Sie den Stecker, wenn Sie den Raum verlassen.
- Sichern Sie heisse Flächen wie Heizkörper und -rohre, sowie Kaminofenscheiben.
- Beaufsichtigen Sie Ihr Kind im Umgang mit Feuerwerkskörpern.
- Verwenden Sie statt Kerzen nur geprüfte Lichterketten am Weihnachtsbaum.
- Gießen Sie niemals Brennsprit oder Brandbeschleuniger auf zu langsam glühende Grillholzkohle. Es kann zu einer meterhohen Stichflamme kommen!
- Benutzen Sie für Ihr Rechaud nur vorgefertigte Brennpastebehälter und keinen Brennsprit.
- Halten Sie eine Brandlöschdecke für den Notfall bereit.



Achtung!
Kinder spielen gern mit Feuer.
Erwachsene haben hier eine wichtige
Vorbild- und Erziehungsfunktion. Sprechen
Sie mit Ihren Kindern über mögliche
Gefahren und treffen Sie entsprechende
Sicherheitsmassnahmen!



Erste Hilfe bei Brandverletzungen

- Flammen durch Decken, Wälzen am Boden oder mit Wasser löschen.
- Kühlen Sie die verletzten Körperstellen unmittelbar nach dem Unfall für **10 bis 15 Minuten mit Wasser**. Wegen Unterkühlungsgefahr sollte das Wasser **nicht kälter als 20° Celsius** sein.
- Decken Sie die verletzten Areale mit sauberen Tüchern ab und packen Sie das Kind in eine warme Decke.
- Achtung: Crèmen, Salben, Öle, Zahnpasta oder Mehl gehören nicht auf eine Brandwunde. Berühren Sie die Wunde nicht und stechen Sie Brandblasen nicht auf.
- Bei Verbrennungen Kleidung, die an der Haut haftet, nicht entfernen. Bei Verbrühungen dem Kind die von heisser Flüssigkeit durchnässte Kleidung sofort ausziehen.

Rufen Sie im Notfall
die Sanität unter **144**!
Bei kleineren Verletzungen
suchen Sie ärztliche Hilfe auf.



Die Hautstigma Initiative

Die Hautstigma Initiative wird von Fachpersonen des Zentrums Kinderhaut am Kinderspital Zürich geleitet. Sie hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche mit angeborenen oder erworbenen Hautauffälligkeiten sowie deren Angehörige zu stärken. Zudem setzt sie sich dafür ein, der Stigmatisierung von Betroffenen vorzubeugen.

Erfahren Sie mehr unter:

www.hautstigma.ch
info@hautstigma.ch
www.facebook.com/hautstigma

Ihre Unterstützung hilft!

Die Hautstigma-Initiative wird aus Spenden von Privatpersonen, Stiftungen, Firmen und Vereinen finanziert. Auch Sie können uns unterstützen.

Ihre Spende erreicht uns über folgendes Konto:

Spendenkonto: **IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2**
Kinderspital Zürich, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich
Vermerk: Projekt-Nr. 10228 – Hautstigma

Eine Initiative am:

